

Die radiologischen Sommerschulen im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg in den Jahren 2008 bis 2012 wurden sowohl von den Teilnehmern als auch von den Referenten als fokussierte und ansprechende Form der Weiterbildung und des kollegialen Gesprächs angesehen. Die für eine Sommerschule charakteristischen Vorträge und ausführlichen Diskussionsmöglichkeiten werden auch in diesem Jahr beibehalten.

Das Thema der diesjährigen Sommerschule umfasst mehrere Teilbereiche und ist konzentriert auf die Bildgebung der Extremitäten, der Nerven sowie von Wirbelsäule und Kopf. Die Themenbereiche werden so präsentiert, dass sie für niedergelassene Kollegen unter Praxisbedingungen relevante Weiterbildungsaspekte abbilden. Neben den theoretischen Grundlagen bieten Fallbeispiele ausreichend Zeit für Diskussionen mit den Referenten und die Möglichkeit, das Fachwissen zu vertiefen.

Die interventionelle Schlaganfalltherapie ist ein mittlerweile etabliertes Verfahren zur Behandlung des akut ischämischen Schlaganfalls. Es ist jedoch wenig über die Veränderungen des Gehirns im weiteren Verlauf nach der Akutphase der Erkrankung bekannt. Daher rundet eine interdisziplinäre Weiterbildung auf dem auch für Radiologen so wichtigen Gebiet der interventionellen Therapie das diesjährige Programm ab. Ein wissenschaftliches Symposium am letzten Tag beschließt die Veranstaltung.

Die radiologische Sommerschule des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, und der B.Braun Stiftung, Melsungen. Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Leitung und Organisation:
Universitätsmedizin Greifswald
Institut für Diagnostische Radiologie und
Neuroradiologie
Privatdozent Dr. med. Sönke Langner
F.-Sauerbruchstraße
17475 Greifswald

Information:
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Tagungsbüro
Siri Hummel M. A.
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 420 5029
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich an über unser Online-Formular auf der Veranstaltungseite www.wiko-greifswald.de/anmeldung.

Die radiologische Sommerschule wurde von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert; es können insgesamt bis zu 24 Fortbildungspunkte erworben werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 €. Sie schließt die Kosten für die gemeinsamen Mahlzeiten im Kolleg und die Verpflegung in den Kaffeepausen sowie die Kosten der Exkursion und des Stadtrundgangs ein und ist im Voraus auf das auf der elektronischen Anmeldebestätigung angegebene Konto zu überweisen. In der Teilnahmegebühr ist keine Umsatzsteuer enthalten.

Für die Unterbringung stehen in der Greifswalder Innenstadt Hotels und Pensionen unterschiedlicher Komfortstufen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie zur Buchung die Touristeninformation Greifswald:

Greifswald-Information
Rathaus/Markt
17489 Greifswald
Tel.: +49 (0)3834- 521 380
Fax: +49 (0)3834- 521 382
E-mail: greifswald-information@t-online.de
oder Hotelbuchungsseiten wie www.hrs.de.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden.



**Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald**

Radiologische Sommerschule Von der Hand in den Mund

Radiologische Sommerschule
19. bis 22. Juni 2017

Montag, 19. Juni 2017

13.00 – 13.30 Uhr
Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung
des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs und
Einführung durch den wissenschaftlichen Leiter

Vorlesungen

Bildgebung der Hand

Moderation: Inga Langner (Greifswald)

13.30 – 14.15 Uhr
Karpale Gefügestörungen
Rainer Schmitt (Homburg an der Saale)

14.15 – 15.00 Uhr
Verletzungen der Hand
Rainer Schmitt (Homburg an der Saale)

15.00 – 15.30 Uhr
Kaffeepause

Vorlesungen

Bildgebung von Ellenbogen und Schulter

Moderation: Harry Merk (Greifswald)

15.30 – 16.15 Uhr
Bildgebung des Ellenbogens
Martin Mack (München)

16.15 – 17.00 Uhr
Bildgebung der Schulter – ein update
Marc Regier (Hamburg)

19.00
Come-together

Dienstag, 20. Juni 2017

Vorlesungen

Halswirbelsäule und Nerven

Moderation: Ulf Schminke (Greifswald)

9.00 – 9.45 Uhr
Neurographie an der oberen Extremität
Tim Godel (Heidelberg)

9.45 – 10.30 Uhr
**Degenerative Veränderungen an der Halswirbelsäule –
Was will der Kliniker wissen?**
Jörg Baldauf (Greifswald)

10.30 – 11.00 Uhr
Kaffeepause

Vorlesungen

Bildgebung des Mittelgesichts

Moderation: Paul-Christian Krüger (Greifswald)

11.00 – 11.45 Uhr
Tumoren des Mittelgesichts – aktuelle Behandlungskonzepte
Stefan Kindler (Greifswald)

11.45 – 12.30 Uhr
**Tumoren des Mittelgesichts – Diagnose und
Differentialdiagnose**
Sönke Langner (Greifswald)

12.30 Uhr
Mittagsimbiss im Kolleg

Vorlesungen

Demyelinisierende Erkrankungen – Phakomatosen

Moderation: Heinz Lauffer (Greifswald)

14.00 – 14.30 Uhr
Pädiatrische demyelinisierende Erkrankungen
Paul-Christian Krüger (Greifswald)

14.30 – 15.15 Uhr
Bildgebung der Phakomatosen
Jennifer Linn (Dresden)

15.15 – 15.45 Uhr
Kaffeepause

Vorlesungen

New Horizons – Stroke and beyond

Moderation: Andreas Mahnken (Marburg)

15.45 – 16.15 Uhr
**Schlaganfall – neue Prädiktionsmodelle und ihre Bedeutung
im klinischen Alltag**
André Kemmling (Lübeck)

16.15 – 16.45 Uhr
Plastizität des Gehirns
Martin Lotze (Greifswald)

16.45 – 17.15 Uhr
Armrehabilitation nach Schlaganfall
Thomas Platz (Greifswald)

17.15 Uhr
Diskussion

19.00 Uhr
Öffentlicher Abendvortrag
Ethische Aspekte der Schlaganfalltherapie
Micha H. Werner (Greifswald)

Moderation: Christian Suhm
Abendimbiss im Kolleg

Mittwoch, 21. Juni 2017

Vorlesungen

Hirntumoren

Moderation: Monika Warmuth-Metz (Würzburg)

9.00 – 9.45 Uhr
**Die neue WHO-Klassifikation von Hirntumoren – Bedeutung
für die Bildgebung**
Nicolas Schroeder (Potsdam)

9.45 – 10.30 Uhr
Postoperative Bildgebung von Hirntumoren – ein update
Eiko Rathmann (Greifswald)

10.30 – 11.00 Uhr
Kaffeepause

Vorlesungen

Pädiatrische Hirntumoren

Moderation: Steffen Fleck (Greifswald)

11.00 – 11.45 Uhr
Pädiatrische Hirntumoren – die klinische Sicht
Steffen Fleck (Greifswald)

11.45 – 12.30 Uhr
Bildgebung pädiatrischer Hirntumoren
Monika Warmuth-Metz (Würzburg)

12.30 – 14.00 Uhr
Mittagessen im Kolleg

Vorlesungen

Basalganglien

Moderation: Nicolas Schroeder (Potsdam)

14.00 – 14.45 Uhr
Bewegungsstörungen – klinische Aspekte
Alexander Storch (Rostock)

14.45 – 15.30 Uhr
Stammganglienläsionen – immer nur Blickdiagnose
Sönke Langner (Greifswald)

16.00 Uhr
Rahmenprogramm

Donnerstag, 22. Juni 2017

Wissenschaftliches Symposium

Vorsitz: Oliver Stachs und Sönke Langner (Greifswald)

9.00 – 9.30 Uhr
Endovaskuläre Therapie des Schlaganfalls – state of the art
Karl-Titus Hoffmann (Leipzig)

9.30 – 10.00 Uhr
**MR-Mikroskopie im Ultra-Hochfeld MRT – präklinische
Ergebnisse**
Tobias Lindner (Rostock)

10.00 – 10.30 Uhr
MR-Mikroskopie des humanen Auges in vivo
Katharina Paul (Berlin)

10.30 – 11.00 Uhr
Kaffeepause

11.00 – 11.30 Uhr
Kopf-MRT in Kohorten-Studien
Katharina Witteld (Greifswald)

11.30 – 12.00 Uhr
Uncertainty in Medical Visualization
Lars Linsen (Münster)

12.00 – 12.30 Uhr
Key Note Lecture: Ultrahochfeld-MRT
Thoralf Niendorf (Berlin)

12.30 – 13.00 Uhr
Diskussion

13.00
Abschlussbemerkungen